

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Theaterzettel. 1796-1939
1908-1909**

13.3.1909

Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Samstag, den 13. März 1909.

44. Abonnements-Vorstellung der Abteil. **II** (gelbe Abonnementskarten)

Neu einstudiert:

Cymbelin.

Schauspiel in fünf Akten von Shakespeare. Nach der Übersetzung von Ludwig Tieck für die deutsche Bühne bearbeitet von Wilhelm Döschelhäuser.

Regie: Der Intendant.

Personen:

Cymbelin, König von Britannien	Wilhelm Böhmermann
Cloten, Sohn der Königin, von ihrem ersten Gemahl	Jugo Höcker
Denatius Posthumus, ein Edelmann, Imogen's Gemahl	Ernst Meves
Bellarius, ein verbannter Lord, unter dem Namen Morgan	Josef Raab
Gwiderius, Cymbelins' Sohn, unter dem Namen Goldbor	Franz Wahl
Arviragus, und Cadwall, für Bellarius' Söhne gehalten	Hellir Kroner
Philario, Posthumus' Freund	Wilhelm Kempf
Jachimo, Philarios' Freund	Hellir Baumbach
Ein französischer Edelmann, Philarios' Freund	Hermann Benedict
Cajus Lucius, römischer Feldherr	Herrn. Kesselträger
Ein römischer Hauptmann	Max Schneider
Vishnio, Posthumus' Diener	Carl Dapper
Cornelius, ein Arzt	Abolf. Hallege
Ein Edelmann	Walter Korich
Ein Hofherr	Siegfried Helzig
Die Königin, Cymbelins' Gemahlin	Marie Frauendorf
Imogen, Cymbelins' Tochter, von der verzeigten Königin	Melanie Ermark
Eine Hofdame, Kammerfrau Imogen's	Marie Genter
Kammerfrau der Königin	Margarete Baum
Bediente, Hofdamen, Musiker, Aufwärter, Soldaten, Boten, Gejelge.	

Die Szene spielt in dem zweiten Systeme des ersten und zweiten Aktes in Rom; sonst in Britannien, teils an Cymbelins' Hof, teils in Wales. Zeit der Handlung: Gegen Christi Geburt.

Größere Pause nach dem zweiten Akte.

⚡ Schluß des Vorverkaufs am Vorabend 5 Uhr. ⚡

Tageskasse von 11—1 Uhr — Haupteingang.

Abendkasse von halb 7 Uhr an.

Anfang: sieben Uhr.

Ende: gegen zehn Uhr.

Bekanntmachungen.

Preise der Plätze: Balken: I. Abt. „A 5.—, Eporenh: I. Abt. „A 4.— usw.

Der freie Eintritt ist für heute aufgehoben.

Die Zurücknahme von gelbten Eintrittskarten kann nur bei **Stückänderung** stattfinden. Damit an den Kassen durch Geldwechsel kein Kasenschat entsteht, wird nur abgezähltes Geld angenommen.

Unpäßlich: Julia Hofmann-Bielfeld, Ottilie Dabay, Mathias Schön.

Das **Belegen** von Plätzen in irgend welcher Form ist auf den **Sitzplätzen** nicht gestattet.

Die **General-Direktion** des Groß-Hoftheaters richtet an das Publikum die Bitte, nach Schluß der Vorstellung beim Verlassen des Hauses die **Katzenstühle** denjenigen zu weichen; **schmerzhaft** werden auch die **unzulässigen** Ausgänge gestört.

Die **Besucher** des Hoftheaters werden **dringend** gebeten, sich **pünktlich** zu Beginn der Vorstellungen einzufinden, da man sich sonst, um **unliebsame** Störungen zu vermeiden, **geduldet** sehen müßte, den **Zutritt** bis zur nächsten Pause zu **verwehren**.

Spielplan.

Samstag, den 14. März: 45. C. Margarete.

Zweimaliges Gastspiel von Alexander Girardi.

Donnerstag, den 18. und Samstag, den 20. März.

Mittwoch, den 24. März: VI. Abonnementskonzert des Groß-Hoforchesters.

Die **Abonnementskarten** für das **letzte** Quartal (55. bis mit 72. Vorstellung) können von **Montag, den 15. März** an in den üblichen Kassastunden an der **Vorverkaufsstelle**, Eingang **Stadthof**, in **Umsatz** genommen werden.

Die am **Mittwoch, den 7. April** nicht abgeholtten Karten werden den **verbleibenden** Abonnenten gegen eine **Ganggebühr** von 20 Pf. für jede Karte in der **Wohnung** zugestellt.

Nach **Schluß** der **Verstellung** stehen die zum **öffentlichen** Dienst bestimmten **Dressen** neben dem **Schreibe** gegenüber dem **Haupteingang** des Theaters bereit. Die **bestellten** Wagen halten rechts und links im **Theaterhof**.